

17. März 2020

Die globale Herausforderung angesichts der Ausbreitung des Corona-Virus erfordert klare Strategien und kreative Alternativen.

Parallel zur Sorge um das Wohlergehen der Nächsten und der Fernen wachsen viele Ideen, wie das Leben vernünftig und hoffnungsvoll gestaltet werden und das soziale Miteinander neue Formen entwickeln kann.

Auch für die Konfizeit gibt es Entscheidungen zu treffen und Alternativen zu prüfen. Viele tolle Ideen gehen quer durchs Land und regen zu eigenen Überlegungen an.

Hier ein paar Hinweise und Empfehlungen aus meiner persönlichen und aktuellen Perspektive:

1. Konfirmationen

Ich empfehle, Konfirmationen, die in den nächsten Monaten geplant sind, abzusagen und ohne Angabe von Alternativterminen zu verschieben. Weder die Familien können und sollen derzeit verantwortlich in größerer Runde feiern noch dürfen Konfirmationsgottesdienste – in welcher Zusammensetzung auch immer – stattfinden. Eine klare und gemeinsame Entscheidung innerhalb einer Region, einer ganzen Landeskirche oder sogar bundesweit erscheint mir für alle, die hin und her abwägen, hilfreich und entlastend. Die Kräfte, die hier verbraucht werden, können sinnvoll anders eingesetzt werden.

Wenn die Krise vorbei ist – und keine*r kann das zeitlich derzeit datieren – wird sich langsam wieder so etwas wie das „normale Leben“ einstellen.

Was dann als erstes „dran“ ist und was noch etwas warten kann, muss miteinander im Kreis der jeweils Verantwortlichen besprochen werden. Dazu gehört auch die Frage nach einer guten Terminfindung für die Feier einer Konfirmation und die zu wählende Form – zu den Alternativen gibt es bis dahin mit Sicherheit gute Vorschläge.

2. Konfizeit – Termine

Alle kirchlichen Veranstaltungen nichtdigitaler Art ruhen. Damit jegliche Möglichkeit, sich auf bewährte und abgesprochene Weise im Konfikurs zu treffen. Auch das Zusammenkommen kleinster Gruppen ist nicht notwendig und daher nicht zu verantworten.

Es ist nicht zu erwarten, dass sich diese Situation ab dem 20. April wesentlich anders darstellt. Selbst wenn die Schulen etc. wieder öffnen, ist damit nicht automatisch die Wiederaufnahme realer Konfizeit-Treffen gegeben. Ob und in welcher Form sich die Konfi-Kurse ab diesem Zeitpunkt treffen, ist dann zu diskutieren, zu entscheiden und entsprechend zu kommunizieren. Staatliche und kirchliche Anordnungen und Empfehlungen werden dazu Hilfestellung geben.

3. Konfi-Freizeiten

Geplante Konfi-Freizeiten sind abgesagt. Wann sie wieder verantwortbar durchführbar sind, ist nicht abzusehen. Aufgrund drohender hoher Stornokosten haben viele Gemeinden frühzeitig ihre Buchung zurückgenommen. Aufgrund der erhöhten Risikobewertung von mehrtägigen Veranstaltungen und der notwendigen Planungsvorläufe sind Konfi-Freizeiten – unter Voraussetzung der dann geltenden Erlaubnis - erst nach den Sommerferien zu

empfehlen. Dem entspricht, dass in Niedersachsen alle Schulfahrten bis zu den Sommerferien offiziell gestrichen sind.

4. Konfizeit in Kontakt – Konfizeit digital

Für die Kommunikation mit den Konfis und den Konfi-Familien gibt es im Internet viele hilfreiche Tipps. Täglich werden neue Ideen kreiert und zur allgemeinen Nutzung verbreitet. Das ist wunderbar, aber auch für die eine oder den anderen etwas unübersichtlich. Wir arbeiten daran, eine kleine Plattform anzubieten, auf der interessante Vorschläge gesammelt werden. Jede*r ist dann herzlich eingeladen, sich dort bei Bedarf zu informieren.

Konfizeit in Kontakt

Viele Gemeinden haben sehr zeitnah nach der Veröffentlichung der Empfehlungen des oldenburgischen Krisenstabes die Konfi-Familien über die gemeindlich gezogenen Konsequenzen informiert und damit aktuell für Klarheit gesorgt. Da die Krisensituation rasche Anpassungen erfordert, ist es sinnvoll, bei Bedarf entsprechende Informationen und Termine in Reaktion auf die veränderte Lage stufenweise zu kommunizieren und kontinuierlich eine Hotline für Fragen und Sorgen bereitzustellen.

Ich könnte mir vorstellen, dass die Pastorin/der Pastor ganz analog einen persönlichen Brief an alle Konfis schreibt und aus der eigenen Perspektive eigene Gedanken, Sorgen und Hoffnungszeichen mit ihnen teilt.

Konfizeit digital

Aus der Vielzahl der Möglichkeiten, auf digitalem Weg ernsthafte, spielerische und sonstige Wege des Miteinanders mit Konfis zu gestalten, seien hier ein paar wenige aufgeführt:



Am **18.3.2020, 18 h** startet ein Webinar: „Digital bei räumlicher Distanz Konfirmandenarbeit gestalten“ mit Pfarrerin Groß. Die Anmeldeseite ist zu finden unter: <https://ekd.zoom.us/meeting/register/vpQldOCsqTMs-5rU57RWspY5OhYDPB6eSg>



In der Krise rund um Corona bietet die KonApp Mitarbeitenden in der Konfizeit ein zeitgemäßes Medium, das die inhaltliche Arbeit und Gruppenorganisation unterstützt. Denn mit ihr ist es möglich, mit den Konfis in Kontakt zu bleiben, auch wenn persönliche Nähe nicht möglich ist. Darüber hinaus können bibeldidaktische Inhalte und Materialien zugänglich sein, als auch Inhalte mit curricularer Relevanz und lebenswirklichem Bezug. Über die Webseite kann eine Gruppe eingerichtet werden, spezifische Inhalte hinterlegt und ein gruppenspezifischer Zugang erstellt werden, über die App bleiben alle miteinander in Verbindung und können Inhalte austauschen – und das alles kostenlos. Weitere Informationen sind zu finden unter www.konapp.de/informationen.html.



Herbert Kolb, einer der profiliertesten Konfifachleute, die ich kenne, hat Materialien für Jugendliche und Anregungen für Unterrichtende zusammengestellt.

Sehr empfehlenswert:

<https://www.rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/konfirmationsarbeit/kontexte/konf-corona/>



Die Facebookseite „**Konfirmandenunterricht vorbereiten**“ ist ein Tummelplatz vieler kreativer Konfi-Menschen. Wer sich auf die private Seite mit über 2000 Mitgliedern einladen lässt, profitiert.

Am Ende der Hinweis, dass die Einschätzung der Lage aktuell einer sehr hohen Halbwertszeit unterliegen kann. Aber dafür haben wir alle in diesen Tagen Verständnis.

Über Rückfragen und gute Hinweise freue ich mich.

Matthias Hempel

Pfarrstelle für Konfizeit
Haareneschstraße 58
26121 Oldenburg
konfizeit@kirche-oldenburg.de
0441 7701 421
0176 202 17 415